1. 2014 – so aktuell wie 1914

Die Erinnerungen an den Beginn des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren und des 2. Welt-Krieges vor 75 Jahren verpflichtet uns zum Frieden. 61 % der BundesbürgerInnen lehnen die Bundeswehreinsätze im Ausland ab. Und trotzdem führen EU – Staaten weiter Krieg.
Zu Lasten des Syrischen Volkes wird ein Stellvertreterkrieg geführt. Der Krieg wird durch Waffenlieferungen und Geld aus dem Ausland angeheizt. Dieser Krieg kann nicht durch Waffen sondern nur durch Verhandlungen beendet werden.
Sanktionen sind keine Lösung sie blockieren die Verhandlungen, das gilt auch für die Ukraine. Nur Dialog führt aus der Krise und verhindert den Rückfall in den Kalten Krieg.

2.WIR FORDERN DIE INTERNATIONALE ÄCHTUNG VON KAMPPFDROHNENEINSÄTZEN

Drohnenangriffe verstoßen gegen die Menschenrechte und die UN CHARTER.
„Die Abkopplung der Tötungsentscheidung vom menschlichem Entscheider und Ihre Überantwortung an die Maschine ist das Problem nicht, dass dadurch der Tötungsakt nicht mehr völkerrechtlich zurechenbar wäre – er bleibt eine Handlung derjenigen, die die Drohne im Krieg einsetzen – problematisch ist die Übertragung der Einsatzentscheidung auf den Algorithmus eines Computers, der die Tötung Unabhängig von der menschlichen Bewertung vornimmt". (Norman Paech)
Die Bundeswehr fordert trotzdem die Anschaffung von Kampfdrohnen. US-Drohnen werden von Deutschland aus gesteuert, per Knopfdruck wird der Todesschuss abgefeuert. Dieser Einsatz bedeutet gezielte Tötung von Menschen innerhalb und außerhalb von Kriegen, ohne Anklage, Verfahren und Urteil

DIE DROHNEN KÖNNEN DIE KRIEGSFÜHRUNG IM GLEICHEN MASSE VERÄNDERN WIE DIE ATOMBOMBE.

Für eine atomwaffenfreie Welt

Abzug der Atomwaffen aus Büchel. Auch die sogenannte friedliche Nutzung der Atomenergie gefährdet unsere Zukunft, deshalb fordern wir eine schnelle Umsetzung der Energiewende und die Abschaltung aller Atomkraftwerke.

Friedensbündnis Braunschweig, V.i.S.D.P Angela Vorwerk, Fasanenstr. 51, 38102 Braunschweig

OSTERMARSCH 2014

Samstag, 19. April, 11 Uhr, Kohlmarkt

VERHANDELN STATT SCHIESSEN!

Demonstration per Fahrrad und zu Fuß

Magnikirche 12.35

KOHLMARKT

Ziel 13.00

Start 11.00

Fritz-Bauer-Platz 11.15

Haus der Kulturen
Nordbahnhof 12.05

Schlossplatz 11.35